

Natur und Kultur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **35 (1941)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Luftkrieg werde immer mehr in die Substratosphäre verlegt, bis in eine Höhe von 15 000 bis 17 000 Metern. Eine herrliche Zukunftsperspektive! Die „Geister der Luft“! (Epheser 2, 2.)

Die deutschen Soldaten sollen für den Krieg in Afrika einem raffinierten Training unterworfen worden sein. Deutsche Gründlichkeit!

2. Aus Quäkerkreisen (deren Pazifismus manchmal auch weniger Wertvolles hervorbringt) ist die Anregung zu *Pacifist Service Unities*, d. h. freiwilligen Hilfsorganisationen für allerlei durch den Krieg erzeugte Nöte, hervorgegangen. Die Einrichtung finde viel Anklang.

XIV. *Natur und Kultur*. Marcel Proust, ein hervorragender Vertreter des modernsten Psychologie-Romans, ist gestorben.

Mit *Hans Driesch* verliert die deutsche Philosophie und Naturforschung einen ihrer besten Vertreter. Besonders sein Buch über die „Philosophie des Organischen“ ist für die Ueberwindung der mechanistischen Auffassung in der Biologie epochemachend gewesen. Daß er entschiedener *Pazifist* war, stand damit in innerer Uebereinstimmung. Auch seine Offenheit für den sogenannten Spiritismus entstammte seinem brennenden Interesse für die *Seele* und ihr Schicksal.

XV. *Religion und Kirche*. 1. In Kopenhagen ist eine große Kirche zur Erinnerung an *Grundtvig*, den bekanntesten Begründer der Volkshochschule und Apostel eines edlen und tiefen nordischen Nationalismus eingeweiht worden, sicherlich in diesem Augenblick nicht zufälligerweise.

In *Norwegen* werden die Gottesdienste polizeilich überwacht. Ein Hirtenbrief der lutherischen Bischöfe, dessen Verlesung verboten wird, gelangt durch Zirkulation von Abschriften in alle Hände.

Die Quisling-Bewegung möchte den „nordischen“ Kultus erneuern und ihn zugleich mit dem Christentum verbinden, d. h. dieses ihm anpassen, findet dafür aber wenig Anklang. Quisling-Pfarrer werden boykottiert.

Mit *Arthur Bonus*, der sechsundsiebzigjährig auf Schloß Bischofsstein in Thüringen gestorben ist, geht der früheste und tiefste Herold der „Germanisierung des Christentums“ (so lautete der Titel seines bekanntesten Buches) von uns. Das war freilich ein anderer Mann als Ludendorff und Rosenberg, aber auch als Hauer. Seine kleine Schrift „Religion als Schöpfung“ enthält Anklänge an Bergson und Blumhardt. Er ging lange mit Naumann und hatte auch, wie seine Gattin, für die Religiös-Sozialen Verständnis. Ein geistvoller, eigenwüchsiger, freier, menschlicher Mann, den noch auf Erden zu wissen eine Erquickung war.

Die Schweizer Kirchen sind wieder einmal auf ihr *neues Kirchengesangbuch* konzentriert. Dieses mag seine Vorzüge haben, aber mir kommt vor, diese Pfarrer und Halbpfarrer fängen sich über das hinweg, was eigentlich heute ihre Aufgabe wäre. Ich muß halt an Amos 5 denken!

Karl Barth hat in der welschen Schweiz Vorträge im Sinne seiner vielgelesenen Schrift: „Unsere Kirche und die Schweiz in der heutigen Lage“ gehalten.

Die sozialdemokratische „Berner Tagwacht“ bringt einen Aufsatz über „*Christentum und Demokratie*“, den sie noch vor zehn Jahren verachtet hätte.

Ueber die *sozialen Bekenntnisse* der angelsächsischen Kirchen anderwärts oder ein andermal. Es tritt darin etwas von der kommenden Revolution Christi hervor.

2. *Katholizismus*. Der Erzbischof von Prag, Doktor *Kaspar*, der einst durch sozialrevolutionäre Äußerungen Aufsehen erregte, ist in hohem Alter gestorben. Drei deutsche Bischöfe und Erzbischöfe, *Faulhaber* von München, *Galén* von Münster und *Gröner* von Freiburg, haben bedeutame *Hirtenbriefe* veröffentlicht, die alle sich gegen die vom Nationalsozialismus herkommende Gefahr für den Katholizismus wenden, ganz besonders entschieden Erzbischof Gröner, der lange eine Veröhnung der Kirche mit dem Nationalsozialismus vertreten hatte.

In ganz „Großdeutschland“ sind in den letzten Jahren zehn Benediktinerklöster aufgehoben worden.

Grellet, der bekannte Redaktor der „Gazette de Lausanne“, berichtet über den Eindruck, den ihm auf seiner Deutschlandfahrt im Schlepptau des National-